



bfw-nuernberg.de



Gemeinsam
Perspektiven schaffen.

Chancen erkennen.
Chancen nutzen.
Chancen erhalten.



Inhalt

3__ Inhaltsverzeichnis.

5__ Berufliche Reha als Chance!

7__ Unsere Ziele. Unsere Philosophie.

9__ Starke Partner bieten Sicherheit.

11__ Zertifizierte Qualität.

13__ Berufliche Reha? Wie darf ich mir das genau vorstellen?

15__ Unterstützung von allen Seiten!

17__ Handlungsorientiert: die Qualifizierung im Reha-Zentrum!

19__ Wohnortnahe Reha: Gleiches Ziel – anderer Weg.

21__ Wohnortnahe Reha.

Verschiedene Zielgruppen. Individuelle Konzepte.

23__ Oberstes Ziel: Integration!

25__ INDOLEO – Die Akademie des BFW Nürnberg.

27__ Tagen und Wohnen im Grünen.

29__ Wirtschaftsfaktor auf sozialem Fundament.

31__ Unsere Partner.



Dr. Susanne Gebauer,
Geschäftsführerin

Berufliche Reha als Chance!

Mit den Folgen einer Krankheit oder eines Unfalls zu leben, ist oftmals eine schwere Herausforderung für die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen. Häufig stellt sich auch die Frage, wie es am Arbeitsplatz oder in dem erlernten Beruf weiter gehen kann. Hier kommt die berufliche Rehabilitation zum Tragen!

In Deutschland wurde bereits in den 60er Jahren ein auf Nachhaltigkeit angelegtes System zur beruflichen Förderung von Menschen mit Behinderungen aufgebaut und sozialrechtlich verankert. Wesentliche Leitsätze waren und sind „Prävention vor Reha“ und „Reha vor Rente“. Die inzwischen als „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ zusammengefassten Angebote sollen Menschen helfen, in eine Erwerbstätigkeit zurückzukehren, trotz oder gerade auch mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung.

Berufliche Rehabilitation hilft nicht nur weiter, sondern bietet auch Chancen. Sie orientiert sich an den individuellen Potenzialen jedes einzelnen Menschen, stärkt ihn für seine Zukunft auf dem Arbeitsmarkt und für den beruflichen Alltag. Sie will Ängste nehmen, Mut machen und versucht, Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderungen abzubauen. Und sie trägt zur Sicherung von beruflich qualifizierten Fachkräften in Deutschland bei.

Das Berufsförderungswerk Nürnberg ist eine Einrichtung der beruflichen Rehabilitation nach § 51 SGB IX. Als eines von 28 Berufsförderungswerken in Deutschland ist es seit über 40 Jahren dafür zuständig, dass Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beruflich wieder Fuß fassen können und ihren Platz in der Gesellschaft behalten.



Unsere Ziele. Unsere Philosophie.

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht. (Franz Kafka)

Das Berufsförderungswerk Nürnberg

ist das Kompetenzzentrum für berufliche Rehabilitation in Nordbayern. Unser Leistungsspektrum umfasst Beratung, Kompetenzdiagnostik, berufliche Qualifizierung und Integrationsunterstützung. Als gemeinnütziges, werteorientiertes Dienstleistungsunternehmen bieten wir eine Vielfalt bedarfsgerechter Reha-Angebote und fördern Menschen auf ihrem Weg in eine neue berufliche Zukunft.

Wir engagieren uns für Menschen mit Behinderungen

mit all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Erfahrungswerten im Bereich der Prävention und Rehabilitation, unserem Know-how in der beruflichen Bildung und unserer Orientierung am regionalen Arbeitsmarkt. Indem wir unsere Angebotsstruktur an den individuellen Bedürfnissen ausrichten, sind wir in der Lage, die erforderlichen Hilfen schnell und passgenau zu erbringen. Dadurch stellen wir sicher, dass umfänglich beeinträchtigte Menschen genau die beruflichen Bildungsleistungen und besonderen Hilfen erhalten, die sie brauchen.

Wir arbeiten vernetzt und wohnortnah

Der Gedanke der Inklusion von Menschen mit Behinderungen ist für uns handlungsleitend. Darum erbringen wir unsere Leistungen prinzipiell in Kooperation mit Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes in Franken, in der Oberpfalz, in Schwaben und an den Übergängen nach Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen. Mit unserem Reha-Zentrum in Nürnberg und unseren vielen Außenstellen sind wir im gesamten Großraum Nordbayern wohnortnah präsent. Darüber hinaus verfügen wir als eines von bundesweit 28 Berufsförderungswerken über ein flächendeckendes Netz von abgestimmten Rehabilitationsangeboten, das den Teilnehmenden Ortswechsel und Leistungsübergänge erleichtern kann.

Wir achten auf unsere Qualität und sind innovationsfreudig

ganz im Sinne des Grundgedankens einer kontinuierlichen Verbesserung von Strukturen und Prozessen. Unsere Ergebnisse ermitteln wir systematisch, unter anderem über Befragungen von Reha- und Leistungsträgern, Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, Mitarbeitenden sowie Kooperationsbetrieben. Ergänzend nutzen wir extern erhobene Benchmarks und die Qualitätssicherungsberichte unserer Rehabilitationsträger. Und wir arbeiten gerne an Neuem – an zukunftsfähigen Reha-Konzepten, attraktiv gestalteten Räumen mit zeitgemäßer Technologie und natürlich auch an den großen überregionalen Initiativen zur Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation.



Chancen geben

Der Sozialverband VdK setzt sich als größter Sozialverband Deutschlands für Teilhabe aller Menschen an Bildung, am Arbeitsmarkt und am gesellschaftlichen Leben ein.

Aus diesem Grund sind wir auch Gesellschafter des Berufsförderungswerks Nürnberg. Wir sind seit vielen Jahren überzeugte Förderer des BFW, weil wir finden: Menschen, die wegen einer psychischen oder körperlichen Behinderung ihren Beruf nicht mehr ausüben können, brauchen dringend professionelle Unterstützung. Sie brauchen einen Ort, an dem sie lernen, sich austauschen und das Handwerkszeug für eine neue berufliche Laufbahn erhalten.

Das BFW bietet Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation wie Beratungen und berufliche Qualifizierungen an. Ziel ist die dauerhafte Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt und die Chance auf Teilhabe. Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben werden möglich, wenn die besonderen Fähigkeiten jedes Menschen gestärkt werden.

Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbandes VdK Deutschland

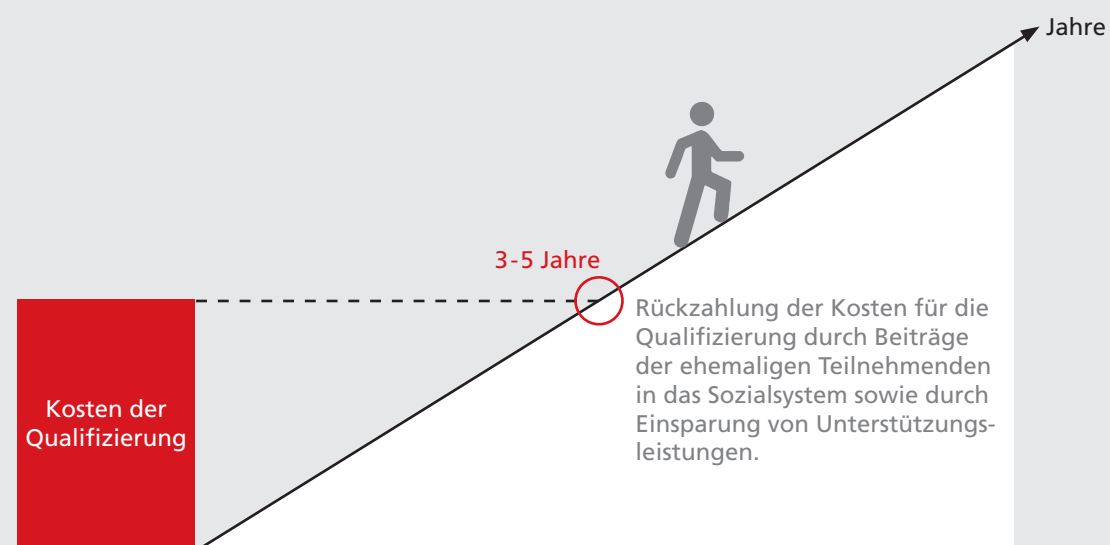
Starke Partner bieten Sicherheit.

Gemeinsames Ziel

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern ist sowohl Träger von beruflicher Rehabilitation als auch Gesellschafter des Berufsförderungswerks Nürnberg. Dessen hochwertiges Angebot hilft uns dabei, unsere Rehabilitandinnen und Rehabilitanden wirtschaftlich und nachhaltig in ein selbstständiges Erwerbsleben zurückzuführen. Das Berufsförderungswerk Nürnberg leistet damit einen optimalen Beitrag zur Inklusion behinderter Menschen in die Gesellschaft.

Werner Krempel, Erster Direktor und Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern

*Kooperationen stehen für Zukunftsfähigkeit und Weitblick.
Wir verstehen unsere Aufgabe
als gesellschaftliche und soziale Verpflichtung.*



Zertifizierte Qualität.

Erwerbstätige, die ihren Beruf durch Krankheit oder Unfall nicht länger ausüben können, haben einen sozialrechtlichen Anspruch auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Dies ist ein bedeutender Aspekt sozialer Sicherung in Deutschland. Davon profitieren nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch die Reha-Träger, die Wirtschaft und die Gesellschaft.

Eine Studie hat diesen Nutzen durch aktuelle Fakten belegt:

Demnach amortisieren sich die Ausgaben für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben schon wenige Jahre nach Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme.

Sobald die Absolventinnen und Absolventen eine Stelle haben, zahlen sie die Kosten der Qualifizierung durch Beiträge ins Sozialsystem wieder zurück. Zusätzlich bleiben der Gesellschaft hohe Ausgaben für langfristige Unterstützungsleistungen erspart.

Hinzu kommt der ganz persönliche Nutzen für die Teilnehmenden: Sie sind wieder in der Lage, ihren Lebensunterhalt aus eigener Kraft zu bestreiten. Und mehr noch: Das durchschnittliche Einkommen der Absolventinnen und Absolventen liegt vergleichsweise über dem vorherigen Einkommensniveau.

Mit anderen Worten: Berufliche Reha lohnt sich für alle Beteiligten!

Die Zertifizierungsstelle Certqua bescheinigt dem Berufsförderungswerk Nürnberg für die berufliche Rehabilitation die Qualitätsmanagement-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015.



Darüber hinaus ist das Berufsförderungswerk Nürnberg ein zugelassener Träger für Maßnahmen der Arbeitsförderung nach dem dritten Buch Sozialgesetzbuch. Es erfüllt die Forderung der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung).

Maßstab sind hohe Eingliederungsquoten, zufriedene Reha-Träger, Rehabilitandinnen und Rehabilitanden und Mitarbeitende, niedrige Abbruchquoten, gute Prüfungsergebnisse und ein kostendeckendes Betriebsergebnis.



Berufliche Reha?

Wie darf ich mir das genau vorstellen?

Abhängig vom individuellen Bedarf

erlernen die Teilnehmenden entweder einen vollständig neuen Beruf oder werden durch berufliche Orientierungs-, Qualifizierungs- und Integrationsmodule für die Rückkehr ins Arbeitsleben fit gemacht. Die Entscheidung, welche Maßnahme die richtige ist, liegt nicht in unserer Hand, sondern ist das Ergebnis des Beratungsprozesses zwischen Rehabilitandin bzw. Rehabilitand und Reha-Träger.

Zur Unterstützung dieses Beratungsprozesses

bieten wir ein professionelles RehaAssessment® sowie Informationstermine vor Ort. Das kann helfen, die richtige Entscheidung zu treffen und das passende Angebot zusammenzustellen. Dabei werden vorhandene Fähigkeiten, persönliche Vorstellungen und die Optionen auf dem Arbeitsmarkt gegenübergestellt. Das Ergebnis ist eine Empfehlung, die dem Reha-Träger zur Entscheidungsfindung vorgelegt wird.

Soll ein neuer Beruf erlernt werden, bieten wir

spezielle Reha-Vorbereitungskurse an. Im Mittelpunkt dieser Kurse geht es darum, das Lernen bei Bedarf wieder zu lernen und zu trainieren – anhand von Aufgaben und Projekten, die auch im neuen Beruf erwartet werden. Im Fokus steht dabei, dass die Teilnehmenden befähigt werden, selbstständig und eigenverantwortlich an ihren Kompetenzen zu arbeiten.

Selbstbestimmtes, handlungsorientiertes Lernen ist der rote Faden unserer Angebote.

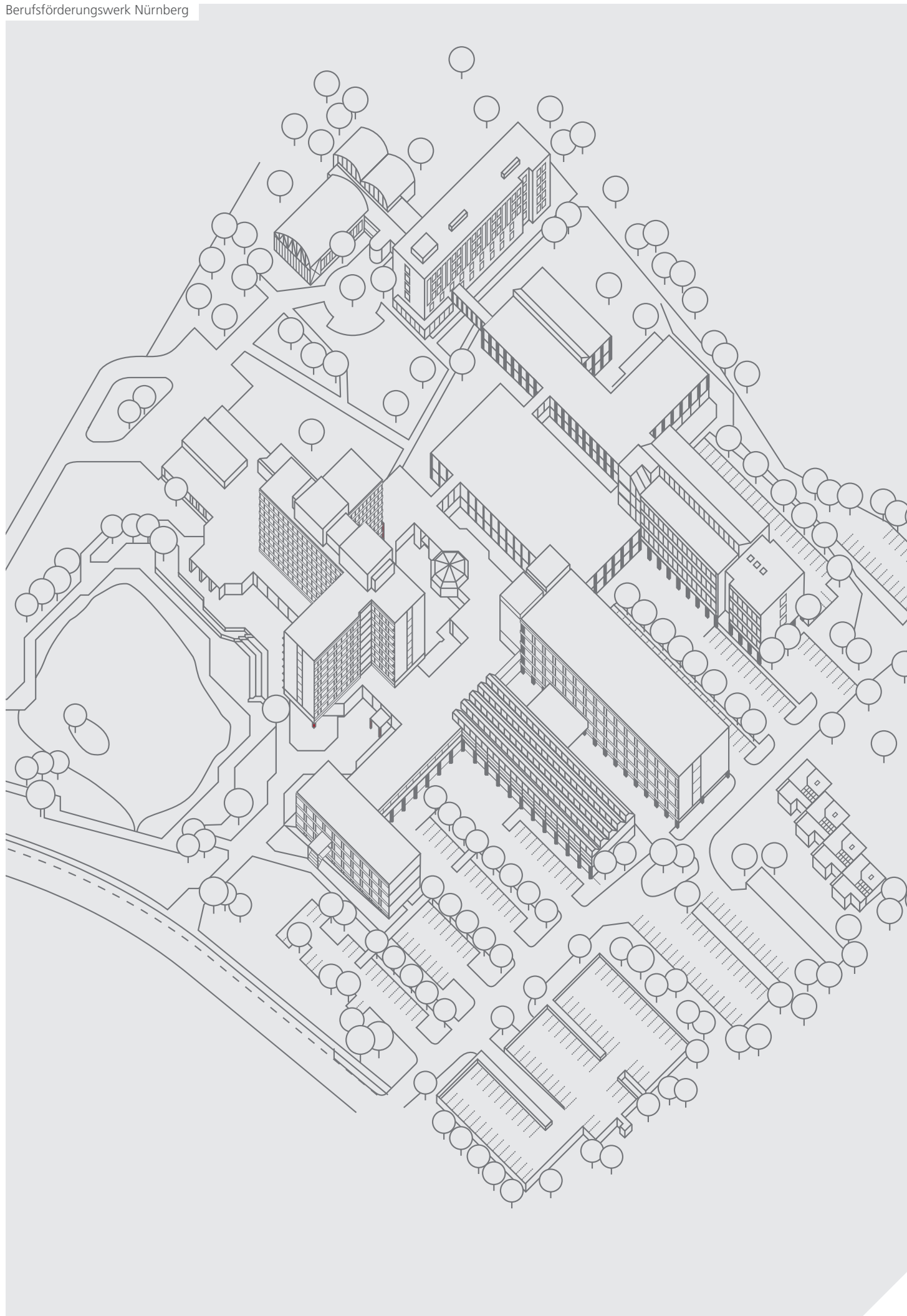
Das bedeutet, die Teilnehmenden lernen anhand berufstypischer Aufträge und Projekte, die eine hohe Eigeninitiative erfordern und auf eine ganzheitliche Förderung von Fach-, Schlüssel- und Gesundheitskompetenzen ausgelegt sind. Bei allen Maßnahmen des Berufsförderungswerks werden die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden dazu ermutigt, selbst Verantwortung für ihren persönlichen Entwicklungsprozess zu übernehmen.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch.

Wenn man die Teilnehmenden des Berufsförderungswerks Nürnberg zu ihrer Rehabilitation befragt, spürt man oft Zufriedenheit und Wertschätzung. Am meisten schätzen sie die vielfältigen Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wie sie sich um die Teilnehmenden kümmern und ihnen helfen. Das fängt an bei der Begrüßung am Empfang durch das Team an der Information, mündet in die Begleitung durch professionelle Reha-Experten bis hin zur Integrationsbetreuung.

Oberstes Ziel der beruflichen Rehabilitation

ist eine zielgerichtete nachhaltige Wiedereingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt.



Unterstützung von allen Seiten!

Eigeninitiative ist ein ganz entscheidender Bestandteil

des gesamten Reha- und Integrationsprozesses. Nur wer selbstverantwortlich handelt sowie über sichere fachliche und methodische Fähigkeiten verfügt, erfüllt dauerhaft die Anforderungen des Arbeitsmarktes. Auf dem Weg dorthin unterstützen wir unsere Teilnehmenden von allen Seiten.

Ganzheitliche Förderung durch ein interdisziplinäres Reha-Team

Nicht selten gefährden gesundheitliche oder private Probleme, Ängste oder Konflikte den Erfolg der Maßnahme. Dabei lassen wir unsere Rehabilitandinnen und Rehabilitanden nicht alleine. Die zentralen Ansprechpartner sind die Reha- und Integrationsmanagerinnen und Reha- und Integrationsmanager. Diese koordinieren die Zusammenarbeit aller Fachdisziplinen im Rahmen des Reha-Teams und bilden darüber hinaus die Schnittstelle zu den jeweiligen Reha-Trägern.

Das Reha-Team besteht aus Kolleginnen und Kollegen der Bereiche

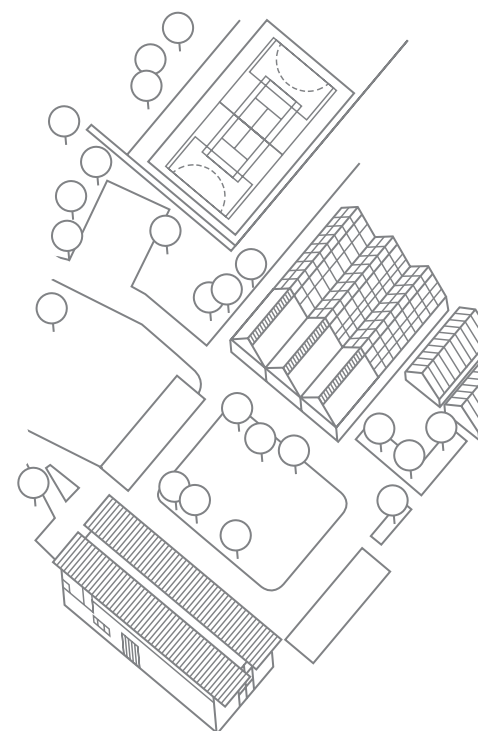
- Reha-Ausbildung,
- Reha- und Integrationsmanagement,
- Reha-Psychologie und
- Reha-Medizin.

Dieses Team bewertet den Entwicklungsfortschritt jedes einzelnen Teilnehmenden aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Bei Schwierigkeiten werden auf diese Weise schnelle Lösungen über alle Schnittstellen hinweg möglich.

Das Zusatzangebot PlusPunkte ergänzt die fachliche Ausbildung durch Angebote zur Verbesserung von Schlüssel-, Gesundheits- und Fachkompetenzen.

Leben und Lernen im Reha-Zentrum Nürnberg

Gut die Hälfte der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden lebt außerhalb des Ballungsraumes. Für sie steht unter der Woche ein Wohngebäude mit 368 modernen Zimmern zur Verfügung. Die hauseigene Küche sorgt für Vollverpflegung während des gesamten Aufenthalts. Der große Vorteil: Durch die räumliche Nähe und die gemeinsamen Ziele entwickeln die Teilnehmenden einen starken Gemeinschaftssinn. Diese Gruppendynamik unterstützt den Lernprozess und hilft, die vielfältigen Anforderungen der Rehabilitation zu bewältigen.



Kaufmännische Berufe



IT- und Elektroberufe



Umwelttechnik



Metall / Service



Hotel



Handlungsorientiert: die Qualifizierung im Reha-Zentrum!

Die berufliche Qualifizierung findet in praxisnahen Lernbetrieben statt, die nach einem modernen, handlungsorientierten Konzept aufgebaut sind. Die Wissensvermittlung ist optimal auf die Entwicklungsbedürfnisse von erwachsenen Menschen abgestimmt. In diesem Rahmen erarbeiten sich die Teilnehmenden die Voraussetzungen, die sie für ihren erfolgreichen Wiedereinstieg in das Berufsleben brauchen.

In unterschiedlichen Lernbetrieben bildet das Berufsförderungswerk Nürnberg mehr als 20 Berufsbilder aus. Die Lernbetriebe sind Abbilder von realen betrieblichen Situationen. Deshalb entspricht die technische Ausstattung stets dem aktuellen Stand in Wirtschafts- und Industrieunternehmen. Wer hier einen Beruf erlernt, kann sein Know-how eins zu eins im Praktikum oder später am Arbeitsplatz anwenden. Alle Qualifizierungen mit Berufsabschluss enden mit einer Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer.

Anhand realer Arbeitsaufgaben erarbeiten die Teilnehmenden den Lernstoff weitgehend selbstständig, alleine oder im Team. Denn das Konzept des handlungsorientierten Lernens bereitet auf den Berufsalltag in einer sich schnell verändernden Arbeitswelt vor. Lernen, Denken und Handeln mit einem Maximum an Selbststeuerung und eigenständiger Erfolgskontrolle sind entscheidende Schlüsselkompetenzen für dauerhafte Integration. Die Reha-Ausbilderinnen und Reha-Ausbilder steuern diesen Entwicklungsprozess und helfen den Teilnehmenden, kleine und große Hürden zu überwinden.



Für mich ist die Wohnortnahe Reha die perfekte Lösung. So kann ich mich tagsüber auf meinen neuen Beruf konzentrieren und abends bin ich bei meiner Familie!



Wohnortnahe Reha: Gleiches Ziel – anderer Weg.

Wohnortnahe Reha eignet sich für Menschen, die gesundheitlich weitestgehend stabil sind. Die Teilnehmenden absolvieren ihre Qualifizierung in Betrieben am Wohnort und leben währenddessen in ihrem vertrauten sozialen Umfeld.

Dazu hält das Berufsförderungswerk Nürnberg Außenstellen im gesamten nordbayerischen Raum vor. Reha-Fachkräfte unterstützen die Teilnehmenden bei der Überwindung von Schwierigkeiten im Verlauf der Qualifizierung und organisieren zum Beispiel ausbildungsbegleitenden Unterricht, Prüfungsvorbereitung oder sind bei der Suche nach Ausbildungsplätzen und Praktikumsstellen behilflich. In der Wohnortnahen Reha ist nahezu jeder Beruf als Umschulungsberuf denkbar. Hauptsache, er bietet den Teilnehmenden nachhaltige Integrationschancen.

Die Arbeitsmarktsituation in den verschiedenen Regionen Nordbayerns unterscheidet sich zum Teil erheblich. Unsere Reha-Fachkräfte vor Ort kennen die lokalen Anforderungen bestens und haben gute persönliche Kontakte zu den ansässigen Betrieben. Viele Teilnehmende werden von den Ausbildungsbetrieben direkt nach der Reha-Maßnahme übernommen.

Diese Teilnehmerin kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in ihrem ursprünglichen Beruf arbeiten. In einem Betrieb in ihrer Nachbarschaft lernt sie jetzt einen neuen Beruf, den sie auch mit Behinderung ausüben kann: Kauffrau für Büromanagement.



Wohnortnahe Reha. Verschiedene Zielgruppen. Individuelle Konzepte.

Unterschiedliche Erkrankungen und unterschiedliche Biografien erfordern individuelle Vorgehensweisen im Rahmen der beruflichen Rehabilitation: Die Wohnortnahe Reha bietet drei Standardangebote für die häufigsten Förderbedarfe. Gleichzeitig reagieren die Außenstellen mit maßgeschneiderten Angeboten individuell und schnell auf spezielle Anforderungen.

Betrieblich begleitete Umschulung

Nach einer sechs- bis achtwöchigen Vorbereitungsphase erlernen die Teilnehmenden einen vollständig neuen Beruf in einem Betrieb am Wohnort. Sie besuchen die Berufsschule und beenden ihre Ausbildung mit der Prüfung vor der zuständigen Kammer.

Integrationsmaßnahmen

Personen, die für eine erfolgreiche Integration nur einen geringen Förderbedarf haben, sind die Zielgruppe von Integrationsmaßnahmen. Diese führen wesentlich schneller zum Wiedereinstieg in das Berufsleben, da sie auf vorhandene berufliche Qualifikationen aufsetzen.

Spezielle Integrationsmaßnahmen z. B. für psychisch erkrankte Menschen

Die Betroffenen lernen, mit ihrer Erkrankung im Berufsleben zu bestehen. Die Reha-Fachkräfte der Wohnortnahen Reha betreuen die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden mit dem notwendigen Einfühlungsvermögen, lassen den Menschen Zeit, sich weiter zu stabilisieren und begleiten sie bei ihrem Wiedereinstieg in das Berufsleben.

Darüber hinaus reagiert die Wohnortnahe Reha sehr flexibel auf die Bedürfnisse weiterer Personengruppen. Individuelle Maßnahmen beispielsweise für Menschen mit Suchtproblemen, Langzeitarbeitslose oder Alleinerziehende werden regelmäßig anhand konkreter Bedarfe zusammengestellt.



Leistungsträger für Maßnahmen der Wohnortnahen Reha genauso wie für das Reha-Zentrum sind in unterschiedlichem Umfang die Jobcenter, die Agenturen für Arbeit, die Deutsche Rentenversicherung und die Berufsgenossenschaften.

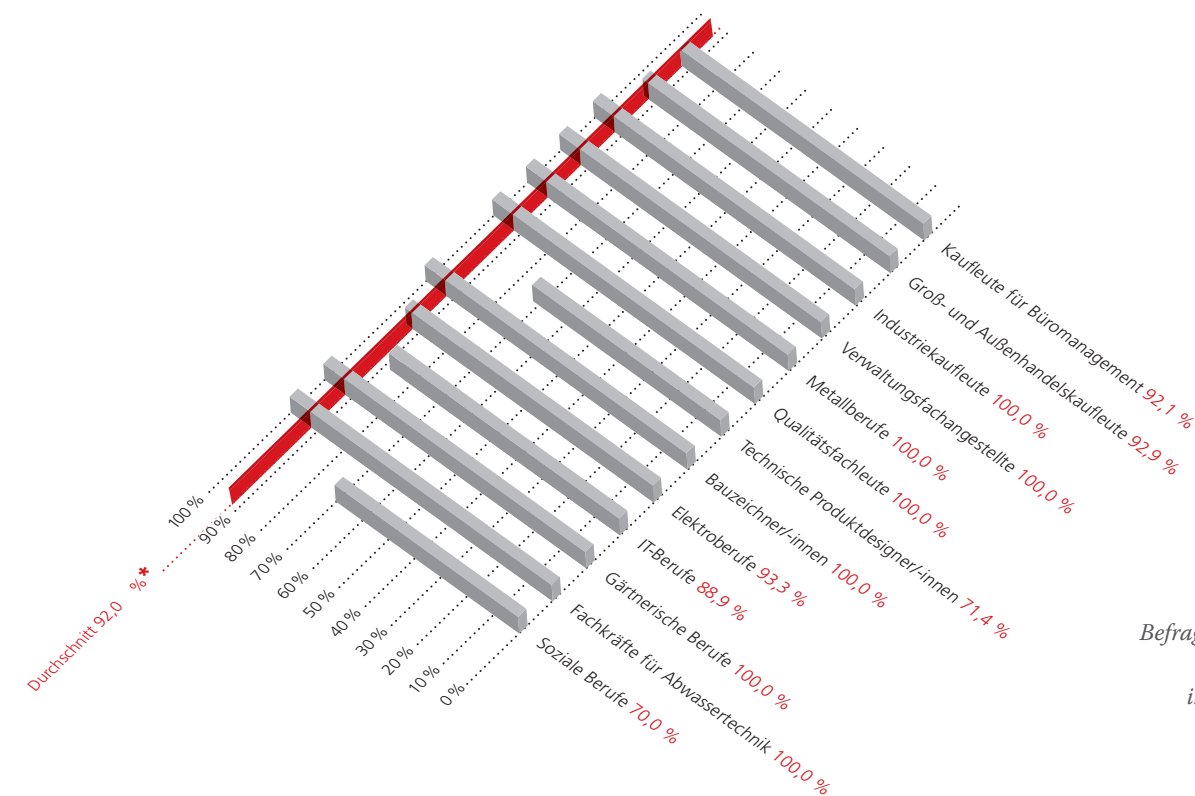


Oberstes Ziel: Integration!

**Integration ist der rote Faden, der sich durch alle Maßnahmen zieht.
Im Reha-Zentrum genauso wie in der Wohnortnahen Reha.**

Schon im RehaAssessment® liegt der Fokus primär auf den zukünftigen Chancen, eine Stelle zu finden. Während der Qualifizierung setzen sich die Teilnehmenden wiederholt mit ihren Stärken und Schwächen auseinander, lernen zeitgemäße Bewerbungen zu verfassen und trainieren, sich in Vorstellungsgesprächen gut zu präsentieren.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Berufsförderungswerks pflegen Kontakte zu Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, unterstützen die Teilnehmenden mit Ratschlägen für ihre Bewerbung und helfen bei der Suche nach Praktika oder freien Stellen. Ein spezieller Integrationsservice steht den Absolventinnen und Absolventen des Reha-Zentrums vor und bis zu sechs Monaten nach dem Ende ihrer Maßnahme mit Unternehmenskontakten und persönlichen Beratungsgesprächen zur Seite.

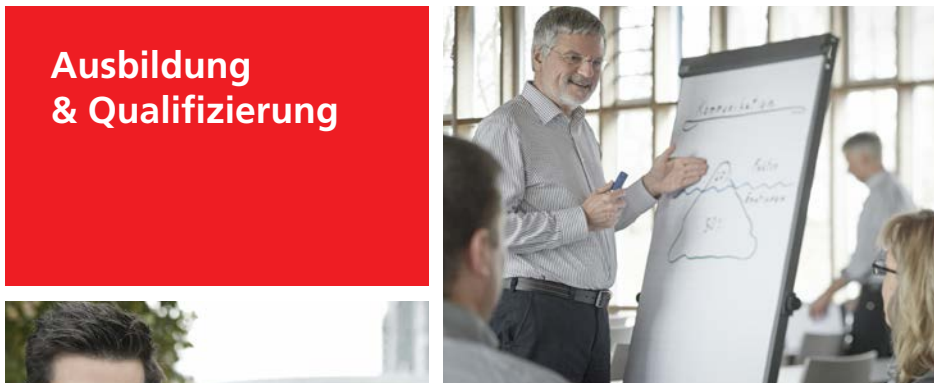


Befragungsergebnisse
im Jahr 2019
in den einzelnen
Berufsgruppen

Diagnostik & Gesundheit



Ausbildung & Qualifizierung



Seminarhotel & Tagungszentrum



Seminare & Weiterbildung



INDOLEO – Die Akademie des BFW Nürnberg.

Mit unseren Angeboten und Dienstleistungen unterstützen wir Unternehmen bei der Ausbildung ihrer Azubis und der Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Unsere kompetenten Ausbildungsteams führen mit über 40 Jahren Erfahrung in mehr als 20 Kammerberufen passgenaue Maßnahmen durch: dazu gehören überbetriebliche Ausbildung, Basisausbildung von Zuwanderer-Azubis mit ausbildungsbegleitendem Deutschkurs sowie Teilqualifizierungen, Prüfungsvorbereitungskurse und Lerncoachings.

Mit unseren Fach- und Zertifikatslehrgängen für Zugewanderte und Firmenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter entwickeln wir zukünftige Fachkräfte für unterschiedliche Branchen und fördern mit speziellen Weiterbildungsmaßnahmen die Potenziale von Betriebsangehörigen und Führungskräften.

Unsere Fachabteilungen im Reha-Zentrum arbeiten mit Betriebsärztinnen und Betriebsärzten, BEM-Beauftragten, Case-Managerinnen und Case-Managern sowie Interessenvertretern zusammen. Gemeinsam führen sie Maßnahmen zur Berufsfindung sowie Eignungs- und Leistungsdiagnostik durch. Damit tragen sie einen wichtigen Beitrag zur Inklusion in der Arbeitswelt bei.

Ergänzt wird unser Angebot durch unser BFW-Hotel, das sich direkt auf dem Gelände des Berufsförderungswerks Nürnberg befindet. Im angeschlossenen modernen Tagungszentrum finden eigenveranstaltete Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen sowie firmeninterne Workshops und Tagungen statt.

Zusätzlich zu unseren ausgeschriebenen Kurs- und Seminarterminen führen wir – exakt auf die Bedürfnisse von Firmenmitarbeiterinnen und -mitarbeitern und die Anforderungen eines Unternehmens zugeschnitten – individuelle Maßnahmen aus unserem Leistungsportfolio durch:

Diagnostik & Gesundheit

Ausbildung & Qualifizierung

Seminare & Weiterbildung

Seminarhotel & Tagungszentrum

INDOLEO
Die Akademie des BFW Nürnberg

*INDOLEO ist eine Marke
des Berufsförderungswerks Nürnberg.*

Nach meiner Langzeiterkrankung hätte ich nie gedacht, noch mal eine Chance wie diese zu bekommen. Die Ausbildung im BFW-Hotel bereitet mir viel Spaß und stellt mich jeden Tag vor neue Herausforderungen!



Tagen und Wohnen im Grünen.



Sie planen eine Tagung? Sie suchen eine Unterkunft in Nürnberg? Sie sind herzlich eingeladen!

Das Berufsförderungswerk Nürnberg verfügt über ein eigenes Hotel mit großzügigen Tagungsräumen. Dort bieten wir einen umfassenden Service und attraktive Übernachtungsangebote.

Tagungszentrum, Hotel und Ausbildungsstätte in einem:

Ob ein- oder mehrtägige Veranstaltungen – unser Tagungszentrum bietet modern ausgestattete Räume für Workshops oder große Veranstaltungen mit bis zu 230 Gästen.

Unser Veranstaltungsmanagement berät und unterstützt Sie gerne bei der Planung und Durchführung.

Das Hotel umfasst 88 Zimmer zum Wohnen und Entspannen: 44 Standard-Einzelzimmer, 40 Komfort-Einzelzimmer (1,40 x 2,00 m Bett) und 4 Doppelzimmer (hiervon sind 3 Doppelzimmer barrierefrei). Kostenfreie Parkplätze, ein reichhaltiges Frühstück und ein gemütliches Bistro für den Abend runden das Angebot ab.



*„Das moderne, helle, freundliche Flair der Zimmer und die zuvorkommende Art des Personals haben mich überzeugt.“
Bewertung einer Geschäftsreisenden*

Hohe Qualifikation und Freude an der Arbeit sind der Nährboden für herausragende Leistungen. Auf dieser Basis engagieren sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BFW Nürnberg Tag für Tag aufs Neue für ihre Teilnehmenden.



Wirtschaftsfaktor auf sozialem Fundament.

Mit unseren außerbetrieblichen und betrieblich begleiteten Umschulungsangeboten tragen wir zur Bewältigung des Fachkräftemangels bei. Jährlich absolvieren etwa 600 Menschen mit unserer Unterstützung erfolgreich ihre Abschlussprüfung vor der zuständigen Kammer. Damit beweist sich das Berufsförderungswerk Nürnberg nicht nur als großer Ausbildungsbetrieb, sondern auch als eine leistungsfähige „Fachkräfteschmiede“ für ganz Nordbayern.

Und: Das Berufsförderungswerk ist seit über 40 Jahren ein verlässlicher Arbeitgeber, mittlerweile für rund 300 Beschäftigte mit dem Schwerpunkt in der Metropolregion Nürnberg. Wir bieten qualifizierte Arbeitsplätze mit tariflichen Konditionen, insbesondere für berufsfachliche Ausbildungskräfte mit pädagogischer Eignung, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Psychologinnen und Psychologen sowie Fachärztinnen und Fachärzte. Zusätzlich sorgen wir für unser Personal: mit vielfältigen Möglichkeiten zur Weiterbildung, familienfreundlichen Arbeitsbedingungen und einem umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagement. Und natürlich bilden wir auch selbst aus – zum Beispiel im Bereich der IT-Berufe, im Bürobereich und in unserem Ausbildungshotel.

Berufliche Rehabilitation hilft Menschen, Notlagen zu überwinden. Diese Arbeit ist für alle Beteiligten nur auf einem festen Fundament aus sozialen Grundwerten möglich. Die Wurzeln dafür liegen in einer Unternehmenskultur, die Mitarbeitenden und deren Bedürfnissen mit Respekt begegnet. Das gilt insbesondere für die Belastungen, denen junge Familien, Alleinerziehende oder pflegende Angehörige ausgesetzt sind.

*Unlängst prämiert:
Unser Engagement für Menschen wurde von der
Stadt Nürnberg mit der Anerkennungsurkunde im Rahmen
des Nürnberger Preises für diskriminierungsfreie
Unternehmenskultur ausgezeichnet.*

Bei den abgebildeten Personen handelt es sich um Teilnehmende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Berufsförderungswerks Nürnberg.
Für deren tatkräftige Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Unsere Partner.

Absolventinnen und Absolventen des Berufsförderungswerks Nürnberg sind gefragte Arbeitskräfte. Unternehmen schätzen die praxisnahe Ausbildung in allen Berufsfeldern. Um diese hohe Qualität dauerhaft sicherzustellen, steht das Berufsförderungswerk Nürnberg permanent in engem Kontakt mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Verwaltung. Auf diese Weise fließen die Erwartungen der Unternehmen an ihre Mitarbeitenden unmittelbar in die Qualifizierungsmaßnahmen ein. Das Spektrum der Kooperationspartner reicht von Kleinbetrieben über Mittelständler bis hin zu internationalen Konzernen. Eine Auswahl der Partner sehen Sie auf dieser Seite.



bfnnürnberg
Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH

Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg
Telefon: 0911 938-6
Fax: 0911 938-7305
www.bfn-nuernberg.de
info@bfn-nuernberg.de

